

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 4 (Legislaturperiode 2024-2029)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich

am: Mittwoch, 15.01.2024

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.41 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 11

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Alexandra Link, OR Müller-Rang, OR Pallasch, OR Wipper

CDU: OR Nagler, OR Kast, OR Eldracher

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Schuy

Es fehlten:

- **entschuldigt:** OR N. Link, OR Brenk und OR Rams
- **nicht entschuldigt:**

Schriftführer:

P. Nagel (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: OB Dr. Frank Mentrup

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung am 23.12.2024 an die Ortschaftsräte ergangen ist. Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 23.12.2024 auf der Homepage der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende OV Gartner eröffnet die öffentliche Sitzung rechtzeitig und begrüßt die anwesenden Räte sowie OB Mentrup. Er informiert über die entschuldigten Räte und stellt sodann fest, dass die Sitzung form- und fristgerecht einberufen worden ist. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Er ruft TOP 01 auf und bittet um Anfrage der Anwesenden Bürger*innen.

Aus der Bürgerschaft gibt es keine Anfragen.

Herrmann Brenk informiert, dass nach den Umbaumaßnahmen der Thomashofstraße. Ein extrem hohes Verkehrsaufkommen in der Gerberastraße sowie in der Enzian und Efeustraße herrsche. Speziell in den Morgen und Abendstunden komme es hier wohl zu chaotischen Situationen. Als gefährlich sehe er die überhöhte Geschwindigkeit an. Er regt eine Messung oder Nachbesserung der Beschilderung an. → VL mit OA

Eine Anwohnerin regt an, ob es Pläne für Bebauungsplan Gänsberg gibt und wie weit wir hier sind. Auch ob ein Supermarkt endlich nach Stupferich kommt. OV verweist auf TOP 02 da werden diese Punkte besprochen.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025

Protokoll zu

TOP 2: Besuch des OB Dr. Mentrup; hier: offene Gesprächsrunde

Der Vorsitzende eröffnet den Dialog und stellt die Bedeutung des Besuchs von OB heraus.

OB Mentrup begrüßt die Anwesenden. Weiter bedankt er sich beim Gremium für die Bereitschaft ein Ehrenamt einzugehen. Nur so könne man nachhaltig die Ortschaftsräte erhalten und die lokalen Interessen der Bürger*innen vertreten. Als größeres Projekt sehen er die „Zukunftsvereinbarung zwischen OR und GR“. Diese wird ein Thema in den nächsten Jahren. Hier soll gemeinsam ein Arbeitsprozess zur Zusammenarbeit abgestimmt werden welcher auch sehr flexibel sei. Das Projekt soll eine gemeinsame Agenda als Ziel haben und in den nächsten 1,5 Jahren aufgestellt werden. Bereits jetzt gebe es eine gemeinsame Arbeitsgruppe über die Struktur und Arbeitsteilungen der OV's und Zentralverwaltung. Grundlegend waren dafür das Auslaufen des Eingemeindungsvertrags sowie das Ausscheiden der vielen Multitalente.

OB Mentrup sagt, das Zusammenlegen von Aufgaben in den Höhenstadtteilen wird in den nächsten Jahren wichtiger denn je. Es gehe nicht um Einsparungen, sondern darum Aufgaben besser zu verteilen und abzustimmen. Ein weiterer wichtiger Punkt seien Services an die Bürger, welche angeboten werden und welche sinnvoll organisiert sein müssen. Hier müsse man die Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausfinden. Anschließend optimieren. In einer dritten und letzten Runde sollen Zusammenlegungen oder gemeinsame politische Prozesse in den kleineren Stadtteilen stattfinden. Bei einem Treffen zwischen OB mit den Bürgermeistern aus Karlsbad und Waldbronn wurde auch das gemeinsame Nutzen von Infrastrukturen besprochen. Welche Infrastruktureinrichtungen können bei den umliegenden Gemeinden zusammengelegt und gemeinsam genutzt werden. Hier geht es um Synergien und Kosteneinsparung damit nicht jeder Stadtteil alles selbst im Alleingang „denkt“.

Der Vorsitzende dankt OB für seine Begrüßungsworte und eröffnet die Gesprächsrunde.

OR Baumann spricht das Thema Neue Ortsmitte und Baugebiet Gänsberg an. Die Flächen seien im FNP ausgewiesen. Man wolle auch dem „Eigenheimwunsch“ vieler Karlsruher nachkommen. Der Umliegung wurde vom GR zugestimmt. Auch das Seniorenwohnen müsse dringend vorankommen. Hier gebe es im Bereich Ökopunkte und Ausnahme im naturschutzrechtlichen Verfahren große Unklarheiten. Diese solle man schnellstens ausräumen. Auch bei der Schule muss nun entschieden werden, wo der Neubau hinkommt oder wie es hier weitergeht.

OB Mentrup sagt zum Seniorenwohnen, dass laut aktueller Planung im September ein Satzungsbeschluss stattfinden könne. Damit wäre das Baurecht hergestellt.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025

Protokoll zu

TOP 2: Besuch des OB Dr. Mentrup; hier: offene Gesprächsrunde

Zum Baugebiet Gänsberg sagt er, dass die 2,6ha Ausgleichsflächen natürlich eine große Aufgabe seien aber die Verwaltung daran arbeite. Zu den Ökopunkten könne er leider nichts sagen, er erkundige sich aber nach einer möglichen Beschleunigung durch Ausnahmen wie von OR Baumann vorgeschlagen. → **Dez.1**

Ein Neubau einer Schule gestalte sich finanziell schwierig und sei natürlich abhängig vom Baugebiet. Die Ausgleichsfläche entscheidet hier den B-Plan, danach können die Themen angegangen werden. Ausschlaggebend sei aber auch die Haushaltssituation der Stadt Karlsruhe. Da diese aktuell nicht gut aussehe, könne man eine Investition in einen Neubau der Schule nicht bewerkstelligen.

Hier gilt es eine kurzfristige Sanierung und Instandhaltung zu forcieren um die Schule für die nächsten Jahre überlebensfähig zu machen.

OR Nagler möchte für Stupferich gestalten und dass der Stadtteil wächst. Man sei weit weg von einem Krisenmodus. Reparaturen in der Schule seien nicht zielführend. Der OB solle sich gern selbst mal ein Bild von der Situation machen. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf dem „Becker Areal“ dauere auch schon viele Jahre.

OB Mentrup entgegnet, dass dieser Bebauungsplan im Oktober 2024 zum Beschluss bereit sei. **OB Mentrup** informiert, dass Lärm- und Umweltgutachten noch fehlen. Windelbach Süd stehe hierzu in Konkurrenz. Dieser Bebauungsplan befinde sich kurz vor der Offenlage.

OR Nagler führt weiter an, dass man sich im Bereich Ökopunkte von der Verwaltung ausgebremst fühle. Er bittet um Nachbereitung der offenen Fragen zu den Ökopunkten.
→ **Dez.1**

OR Sonnenbichler fragt ebenfalls nach dem Umgang mit Ökopunkten und welche Ausgleichsflächen es gebe. Auch möchte Sie wissen, wie lange es dauert bis die auszugleichenden Mähwiesen angewachsen sind und als solche gelten. Weiter fragt sie, inwiefern der Bedarf an einer zweizügigen oder dreizügigen Grundschule ermittelt wird.

OB Mentrup meint, eine dreizügige Grundschule könne erst realisiert werden, wenn der Gänsberg vollständig bebaut ist. Natürlich sei eine Renovierung unsinnig. Aber notwendig um den weiteren Betrieb sicherzustellen. Wie schnell Mähwiesen wiederhergestellt werden können weiß er nicht.

OR Nagler erklärt man lebe hier sehr homogen mit einem bunten Vereinsleben. Jedoch gebe es immer mehr bürokratische Vorgaben auch für Vereinsfeste. Er fragt, ob es eine mögliche Entlastung für Vereine im Bereich der Anträge und Genehmigung geben könne.

OB Mentrup sagt, die Eventagentur erstelle derzeit ein Leitfaden für die Vereine um sich besser zurecht zu finden was man alles beachten müsse. Er stimmt OR Nagler zu, dass er es selbst genauso mit der Bürokratie sehe. Diese sei aber abhängig von Landes-

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025 Protokoll zu

TOP 2: Besuch des OB Dr. Mentrup; hier: offene Gesprächsrunde

und Bundesregierung. Nach einem aktuellen Gesetzesentwurf könnte es nächster Zeit eine mögliche Vereinfachung geben.

OR Kast sagt Stupferich besteht in 2025 ganze 925 Jahre. Ein Fest stehe aber nicht im gesamtstädtischen Interesse. Er fragt, ob der OB dies begründen könne. **OB Mentrup** sagt, es geht um Veranstaltungen mit lokaler Bedeutung oder auch eine Anziehung und Anlass eine Bedeutung über die Stadt hinaus geht. Einzelne Teile können eventuell über das Kulturamt abgedeckt werden insofern diese beantragt werden. Auch der Veranstalter sei wichtig. Ob dies ein Verein, ein externer Veranstalter oder die Stadt sei.

OR Schuy fragt, ob die ÖPNV Einschränkungen aufgrund klammer Kassen auch uns treffen werde. Gerade in den Abendstunden sei der Service sowieso schon schlecht. Dann habe man in der Vergangenheit auch einen Antrag zum MyShuttle gestellt. Dazu habe man allerdings noch nie eine Rückmeldung bekommen. **OB Mentrup** regt an, hier solle das Gremium die bereits erarbeiteten Vorschläge von Verkehrsverbund und Politik abwarten. Diese werden im Frühjahr bekannt werden. Die Taktung gebe auch das Land teilweise vor.

Auch Alternativen wie MyShuttle werden derzeit geprüft. Dazu muss in dieser Zeit dann aber auf den Bus verzichtet werden. Das Problem in diesen Modellen ist aber ein Personaleinsatz da eventuell ein kleines Auto günstiger sei als ein Bus. **OB Mentrup** nimmt die Themen mit und gibt im Nachgang gerne Antworten darauf. → **Dez.1**

Weiter fragt **OR Schuy**, was man gegen den Verkehr im Bereich Golfplatz tun kann. OB Mentrup entgegnet, im Außenbereich könne man wenig baulich für die Fußgänger machen. Für einen Gehweg sei kein Platz. Die Unfallsituation sei bedenkenlos. Als Fußgänger oder Radfahrer fühle man sich dennoch bedroht. Hier muss man mit dem OA eventuelle Lösungen diskutieren. Auch eine Sperrung der Durchfahrt sei eine Option aber dies müsse man abwägen.

OR Sonnenbichler kritisiert, wieso die Stadtwerke nicht selbst in Glasfaser investieren.

OB Mentrup teilt mit, für die Stadtwerke rentiere sich der Ausbau in diesen Ortsteilen wirtschaftlich nicht. **OB Mentrup** schlägt vor, die SWK mal in eine Sitzung einzuladen.

OR Kast hat eine Frage zur Grundsteuer. Seine Grundsteuer habe sich von 176 Euro auf 1615,60 erhöht. Was könne man hier als betroffener Bürger tun? **OB Mentrup** sagt es gebe verschiedene Berechnungsmethoden. Das mache die Grundstücksbewertungsstelle. Diese arbeitet unabhängig. Dazu soll man Widerspruch gegen den Bescheid einlegen.

OB Mentrup bittet Herrn Kast mit dem entsprechenden Sachbearbeiter Kontakt aufzunehmen welche weiteren Möglichkeiten es dazu gibt.

OR Baumann erkundigt sich, ob ein verschieden hoher Hebesatz unterschiedlicher Stadtteile möglich sei. **OB Mentrup** verneint dies.

Der Vorsitzende bedankt sich bei **OB Mentrup** und verabschiedet ihn.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu

TOP 3: Antrag der Grünen-OR-Fraktion vom 03.01.2025; hier: Sachstandsbericht
Jugendumfrage

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und liest den Antrag sowie die Stellungnahme der Verwaltung und des Fachamtes vor.

OR Sonnenbichler möchte, dass die Priorisierung vorgestellt wird und welche Gedanken sich die Verwaltung dazu gemacht hat. Das eine seien Finanzen das andere könnte man aber mit Förderungen und Partnerschaften erreichen. Beispiel Bänke an der Bergleshalle, neue Netze an den Toren oder saubere Toiletten.

Der Vorsitzende sagt, man werde dies aufbereiten und zur nächsten Sitzung mitbringen. Zum Antrag gibt es keine weiteren Fragen. Das Gremium nimmt den Sachstand so zur Kenntnis. Der Antrag habe sich damit erledigt.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025

Protokoll zu

TOP 4: Sachstandsbericht zum aktuellen Zustand und zukünftig geplanten Maßnahmen am Radwegenetz im Bereich Bergdörfer und Durlach – Fokus Ortschaft Stupferich

Vorlage: 2024/1346

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verliest den Antrag sowie die Stellungnahme der Verwaltung. Der Antrag war bereits in mehreren Gremien anderer Stadtteile Gegenstand der Beratungen.

OR Schuy hätte gerne weitere Ausführungen. Die Vorlage wurde wohl oberflächlich behandelt. Ein Workshop von Durlach zu diesem Thema begrüße er, welchen die Ortsvorsteherin Ries vorgeschlagen habe. Auch sei ein möglicher Radweg über den Thomashof nach Durlach zu prüfen.

OR Baumann kritisiert die Vorstellung der Grünen-Fraktion. Er findet eine Regelung für Radfahrer von Stupferich zur Innenstadt für unnötig und spricht sich auch gegen einen Radwegausbau zum Thomashof und darüber hinaus aus.

Zum Antrag gibt es keine weiteren Fragen. Das Gremium nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu

TOP 05: Unterhaltung und Pflege von Ehrengräbern sowie erhaltungswürdigen Grabstätten
auf den Karlsruher Friedhöfen

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verliest den Beschlussvorschlag an den Gemeinderat.

Das Gremium nimmt dies ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu

TOP 06: Jährliche Änderung der Gebührensatzung im Friedhof- und Bestattungswesen für 2025

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verliest den Beschlussvorschlag an den Gemeinderat.

Das Gremium nimmt dies ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu

TOP 07: **Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und informiert das Gremium über:

1. Toilettensituation; die öffentlichen Toiletten am Gemeindezentrum werden derzeit fast täglich verwüstet. Hier müsse man alternative Schließmöglichkeiten prüfen und die Öffnungszeiten anpassen.
2. Für den Bauhof wurden zwei neue Mulcher in Auftrag gegeben.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025
Protokoll zu
TOP 08: Verschiedenes

Keine Anfragen der Ortschaftsräte.

4. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Januar 2025

Der Vorsitzende stellt fest, dass der öffentliche Teil der Sitzung hiermit geschlossen ist. Er bedankt sich bei den Ortschaftsräten, Bürger*innen und der Presse für die Anwesenheit.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.41 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführer:

Alfons Gartner, OV

P. Nagel (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Jochen Nagler CDU

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)